

Niederschrift öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.12.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:06 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses

Auf Einladung vom 14.12.2022 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 14.12.2022 öffentlich bekannt gemacht.

Anwesend sind:

Herr Christian Jung		Vorsitzender
Herr Peter Bickelmann	SPD	
Herr Dr. Alexander Götzinger	SPD	
Herr Andreas Lauck	SPD	
Frau Doris Sebastian	SPD	
Frau Tanja Sebastian	SPD	
Herr Günter Struttmann	SPD	
Herr Jörn Walter	SPD	
Frau Laura Sophie Walter	SPD	
Herr Jochen Donnevert	CDU	
Herr Daniel Jung	CDU	
Frau Elisabeth Junk	CDU	
Frau Gerlinde Plein-Erdmann	CDU	
Frau Jacqueline Reimann-Jung	CDU	
Herr Sascha Veith	CDU	
Frau Elsa Wainer	CDU	
Herr Peter Ladwein	AfD	
Herr Hans Dieter Maier	AfD	
Herr Gerd Schon	AfD	
Frau Heidemarie Schon	AfD	
Herr Harald Hauch	Grüne	
Frau Nicole Hofmann	Grüne	
Herr Dr. Horst-Henning Jank	Grüne	
Frau Grit Salomon	Grüne	
Herr Roland Eckstein	Linke	
Herr Stephan Kohl	Linke	
Herr Jürgen Trenz	Linke	
Frau Nadine Klein	FDP	
Frau Karoline Wohlfahrt	FDP	
Frau Vanessa Bock		Verwaltung
Herr Alexander Dittgen		Verwaltung
Frau Birgit Kania		Verwaltung
Frau Daniela Motsch		Schifführerin
Herr Sven Siegler		Verwaltung
Frau Hildegard Stillemunke		Verwaltung
Frau Astrid Wagner		Verwaltung

Nicht anwesend sind:

Frau Monika Pacem	SPD
Herr Gregor Grauthoff	CDU
Herr Bernhard Vinzent	CDU
Herr Peter Jung	Linke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.11.2022
- 3 Hallenbadsaison 2022/23
Vorlage: VO/2949/22/1
- 4 Sitzungskalender 2023
Vorlage: VO/3004/22
- 5 Unterbringung von Geflüchteten in der Helenehalle
Vorlage: VO/3008/22
- 6 Resolution zum Erhalt kommunaler Handlungsfähigkeit
Vorlage: VO/3007/22
- 7 Ergänzung der Konzessionsverträge mit der energis GmbH
Vorlage: VO/3006/22
- 8 Antrag der FDP-Fraktion: Umsatzsteuer auf Hallen/Sportplatzmieten für Vereine
Vorlage: VO/3005/22
- 9 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.11.2022
- 11 Sanierungsprojekt Hallenbad
hier: Weiterbeauftragung der Planungsleistungen
Vorlage: VO/2861/21/2
- 12 Friedhofsangelegenheiten
Vorlage: VO/2996/22
- 13 Ersatzbeschaffung eines Radladers
Vorlage: VO/3003/22
- 14 Digitalisierung der Grundschulen
Vorlage: VO/3009/22
- 15 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Jung eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anträge vor.

zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.11.2022

Es gibt keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift.

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird unverändert angenommen.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

zu 3 Hallenbadsaison 2022/23
Vorlage: VO/2949/22/1

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Aufrechterhaltung des Badebetriebes für das Hallen- und Freibad im Jahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 4 Sitzungskalender 2023
Vorlage: VO/3004/22

Herr Jung –CDU- bittet um Zusendung des Kalenders per Email.

Der Stadtrat nimmt den Kalender zur Kenntnis.

zu 5 Unterbringung von Geflüchteten in der Helenenhalle
Vorlage: VO/3008/22

Frau Klein –FDP- teilt mit, dass einige Klassen der Montessori-Schule für ihren Schulsport nach Herrensohr mit dem Bus fahren müssen, da die Helenenhalle seit einiger Zeit zur Sammelunterkunft erklärt wurde. Daher fragt sie an, ob die dortigen Flüchtlinge nicht in Hotels untergebracht werden können und somit die Helenenhalle wieder für den Schulsport und die Vereine frei ist.

Zudem fragt sie an, ob der Verteilerschlüssel des Regionalverbandes Saarbrücken nicht an den zur Verfügung stehenden freien Wohnraum der einzelnen Kommunen angepasst werden kann. Andere Kommunen hätten vielleicht noch freie Kapazitäten? Die Städte sollten sich per Resolution gegen diese Vorgehensweise wehren.

Bürgermeister Jung informiert, dass die Problematik bekannt ist, es aber nicht genügend Hotelzimmer in Friedrichsthal gibt, um die jetzige Anzahl der Flüchtlinge und weitere Zuweisungen auffangen zu können.

Herr Jung –CDU- erkundigt sich nach dem Sachstand des Bauantrages, der bereits vom Stadtrat mehrheitlich verabschiedet wurde.
Zudem fragt er nach einer Auflistung, aus der die Gesamtkosten und die Zuweisungen ersichtlich sind.
Seine Fraktion werde den Beschlussvorschlag lediglich zur Kenntnis nehmen, jedoch nicht zustimmen.

Frau Wagner -Verwaltung- teilt mit, dass zum Jahresanfang mit ersten Erkenntnissen bzgl. eines Bauantrages zu rechnen ist.

Frau Bock –Verwaltung- erklärt, dass die Kosten zur Unterbringung derzeit noch von den Erstattungen gedeckt werden. Jedoch schlagen die Ausgaben für den notwendigen Sicherheitsdienst zu buche.

Herr Jung –CDU- erkundigt sich, warum ein Sicherheitsdienst notwendig ist. Überall werde gespart, aber die Kosten für die Sicherheitsfirma stehen damit nicht im Einklang. Vielleicht findet sich eine andere Möglichkeit?

Der Vorsitzende und Frau Bock -Verwaltung- erklären, dass je nach Herkunft der Flüchtlinge Probleme untereinander entstehen können. Daher werden die Personen bereits getrennt untergebracht - in der Halle oder in den Containern. Die Inanspruchnahme des Sicherheitsdienstes dient daher auch als vorbeugende Schutzmaßnahme. Erfahrungen aus anderen Kommunen sprechen dafür. Zudem kann die Halle, besonders über Nacht, nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Auf Anfrage von Herrn Schon -AfD- bestätigt Bürgermeister Jung, dass die derzeit ansteigenden Verbrauchskosten noch gedeckt sind.

Herr Trenz -Linke- äußert Bedenken hinsichtlich der Unterkünfte, falls mehr Zuweisungen eingehen. Auch die Zustimmung der Bevölkerung nehme irgendwann ab.

Bürgermeister Jung merkt an, dass er gegen die Zuweisungen durch den Regionalverband nichts unternehmen kann. Die Stadt ist verpflichtet, die Flüchtlinge aufzunehmen, auch wenn darunter die Schulen und Vereine bei der Hallenbelegung Einschnitte hinnehmen müssen. Keiner weiß wie es weiter geht. Bei vermehrten Zuweisungen müssen eventuell weitere Container angeschafft werden. Die Infrastruktur muss hierfür aber auch vorhanden sein.

Frau Klein -FDP- empfiehlt, einen Brandbrief an Land und Bund zu senden. Die Kapazitäten seien erschöpft und die Kommunen werden mit den Zuweisungsproblemen alleine gelassen.

Herr Ladwein -AfD- schließt sich der Aussage von Herrn Jung -CDU- an. Seine Fraktion nimmt den Beschlussvorschlag lediglich zur Kenntnis, stimmt diesem aber nicht zu.

Herr Dr. Jank -Grüne- berichtet von einer Brandrede des Cottbuser Oberbürgermeisters zum Thema Schul-Sprachunterricht für ausländische Kinder.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dem Deutschen Städte- und Gemeindebund die Situationen bekannt sind, da es sich hierbei um ein bundesweites Problem handelt. Er ist mit der aktuellen Lage auch unzufrieden und wünscht sich eine andere Lösung. Den Sicherheitsdienst hält er aber weiterhin für notwendig.

Die CDU und AfD-Fraktionen fragen an, ob der Beschlussvorschlag nicht besser getrennt zu fassen sei.

Danach (von 17:30 Uhr bis 17:35 Uhr) erfolgt eine kurze Unterbrechung.

Herr Walter -SPD- bedauert, dass der Sicherheitsdienst notwendig ist, jedoch wären die Folgen, falls etwas passiert, schlimmer.

Herr Jung -CDU- bittet die Verwaltung zukünftig um eine klarere Formulierung und um gegebenenfalls getrennte Beschlussvorschläge. Sie werden sich daher beim vorgelegten Beschlussvorschlag enthalten.

Herr Dr. Jank -Grüne- spricht sich für den Schutz durch den Sicherheitsdienst aus.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Friedrichsthal nimmt die vorangegangenen Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 12 Nein-Stimmen

zu 6 Resolution zum Erhalt kommunaler Handlungsfähigkeit
Vorlage: VO/3007/22

Nach kurzer Aussprache beschließt der Stadtrat wie folgt:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, sich der gemeinsamen Resolution der Fraktionen im Regionalverband und des Regionalverbandsdirektors Peter Gillo anzuschließen.

Abstimmung über den Beschluss mit Zusatz -> Vermögenssteuer:

Abgelehnt mit 13 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen

Abstimmung über den ursprünglichen Beschluss:

Zugestimmt mit 27 Ja-Stimmen und 1er Nein-Stimme

zu 7 Ergänzung der Konzessionsverträge mit der energis GmbH
Vorlage: VO/3006/22

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der ergänzenden Vertragsauslegung zu den Konzessionsverträgen zwischen der Stadt Friedrichsthal und der energis GmbH ab Einführung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

- zu 8 Antrag der FDP-Fraktion: Umsatzsteuer auf Hallen/Sportplatzmieten für Vereine
Vorlage: VO/3005/22

Wegen der Verschiebung der Umsatzbesteuerung ins Jahr 2025 wird nach kurzer Aussprache der Antrag zurückgezogen.

- zu 9 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Frau Wagner -Verwaltung- informiert, dass die Firma energis GmbH in der Zeit vom 02.01.2023 bis 18.02.2023 in Friedrichsthal die Anzahl der Wohnhäuser sowie der dazugehörigen Wohneinheiten ermitteln wird.

Ziel ist die Grundlagenerhebung für den geplanten Ausbau des „schnellen Internet“ im Stadtgebiet.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils der heutigen und auch letzten Sitzung für das Jahr 2022 trägt Bürgermeister Jung einen kleinen Jahresrückblick vor und bedankt sich bei allen Stadtratsfraktionen, Verwaltungsmitarbeitern und BürgerInnen für die gute Zusammenarbeit und das freundliche Miteinander.

Alle Fraktionen schließen sich den Wünschen des Bürgermeisters an.

- Ende öffentlicher Teil -